



Niederschrift über die 11. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 11. September 2017 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Wahleinweisung zur Bundestagswahl durch Herrn Kießling

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt Herrn Leonhard Kießling vom Wahlamt Zellingen und die anwesenden Wahlhelfer.

Er übergibt das Wort an Herrn Kießling, der die gesetzlichen Wahlvorschriften ausführlich erläutert und erklärt, wie die Wahl korrekt ablaufen muss. Weiterhin weist er alle Wahlhelfer auf ihre Verschwiegenheitspflicht hin und beantwortet einzelne Fragen.

Sollten am Wahltag noch Besonderheiten auftreten, die vor Ort nicht geklärt werden können, ist er den ganzen Tag in der Verwaltung telefonisch zu erreichen.

Bürgermeister Strifsky bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Kießling.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Einteilung der Wahlhelfer

Sachverhalt:

Der Wahltag beginnt für die Wahlhelfer um 7:55 Uhr. In drei Schichten werden die Wahlhelfer ihren Dienst verrichten und um 18:00 Uhr zur Auszählung alle wieder anwesend sein.

Die Wahlhelfer für die Briefwahl werden sich um 15:00 Uhr in der Bücherei einfinden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky stellt Frau Claudia Taeger, die ihre Hilfe anbot, die neu gepflanzten Bäume in der Jubiläumsallee zu pflegen, vor.

Frau Taeger stellt sich den Ratsmitgliedern vor. Sie wohnt seit einem Jahr in Thüngen und arbeitet in der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau. Als gelernte Baumpflegerin fiel ihr auf, dass die Bäume entlang der Jubiläumsallee noch keinen ordnungsgemäßen Rückschnitt erhielten. Sie erläutert die Notwendigkeit der Baumpflege und bietet an, dies ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit dem Bauhofpersonal zu übernehmen. Auch Marktgemeinderat W. Pfeiffer hat seine ehrenamtliche Mitarbeit zugesagt!

Frau Taeger empfiehlt, für die Jungpflanzen Bewässerungssäcke zu beschaffen. Diese wurden in der LWG Veitshöchheim getestet und haben sich bewährt. Diese Kunststoffsäcke fassen je 50 Liter Wasser und werden um die Baumscheibe gelegt und sorgen dafür, dass der Wasserbedarf des einzelnen Baumes sichergestellt ist. Gleichzeitig wird dadurch auch der Wurzelbereich von Unkrautbewuchs freigehalten.

Nach Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern sollen die jungen Bäume auch neu gebunden sowie die Baumscheiben freigelegt werden. Zusätzlich wird Frau Taeger einen Gießplan erstellen.

Die Vorschläge von Frau Taeger werden vom Ratsgremium begeistert aufgenommen und das Engagement mit spontanen Applaus belohnt. Der Beschaffung von Bewässerungssäcken wird einstimmig zugestimmt.

Bürgermeister Strifsky dankt Frau Taeger für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde und verabschiedet sie.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Änderung der Tagesordnung

Sachverhalt:

1. Bgm. Lorenz Strifsky bittet die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte „**Bundesförderung Breitband; Vergabe Planungs- und Beratungsleistungen; Beratung und Beschlussfassung**“ und „**Kindergarten Thüngen – Beschaffung eines Wickeltisches; Beratung und Beschlussfassung**“ im öffentlichen Teil dieser Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

5. Seitz Hannah u. Andreas, BA 2017001a Am Kies 5, Fl. Nr. 924/3, Gemarkung Thüngen Neubau Einfamilienwohnhaus, Tektur Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses (Tektur) auf dem Grundstück Am Kies 5 der Gemarkung Thüngen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

6. Rechnungsgenehmigung; Amt für Ernährung, Landwirtschaft + Forsten; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Für die Betriebsleitung und –ausführung 2017 für den Gemeindewald wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Karlstadt, 5.378,80 € in Rechnung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2017 sind für die Betriebsführung Mittel in Höhe von 5.400,00 € bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Rechnungsanweisung in Höhe von 5.378,80 € an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft + Forsten für die Betriebsleitung und –ausführung 2017 im Nachhinein zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Rechnungsanweisung in Höhe von 5.378,80 € an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft + Forsten für die Betriebsleitung und –ausführung 2017 im Nachhinein zu.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Marktgemeinderat Werner Trabold hat gem. Art. 49 GO an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

7. Rechnungsgenehmigung; Fa. Rösch, Karlstadt; Behebung Wasserrohrbruch; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Fa. Rösch GmbH & Co.KG, Karlstadt, hat im März 2017 Tiefbauarbeiten für die Behebung eines Wasserrohrbruches auf der Hauptleitung in der Binsfelder Straße 6 durchgeführt.

Die Kosten in Höhe von insgesamt 3.607,25 € wurden am 13.07.2017 in Rechnung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan sind Mittel in Höhe von 10.000,00 € bereitgestellt, wovon noch 8.818,99 € zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat stimmt der notwendigen Rechnungsanweisung in Höhe von 3.607,25 € an die Fa. Rösch GmbH & Co.KG, Karlstadt, im Nachhinein zu.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der notwendigen Rechnungsanweisung in Höhe von 3.607,25 € an die Fa. Rösch GmbH & Co.KG, Karlstadt, im Nachhinein zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

8. Bundesförderung Breitband; Vergabe Planungs- und Beratungsleistungen;

Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Unabhängig von der Ausbauförderung werden vom Bund Planungs- und Beratungskosten (Bundesprogramm Stufe 1) zu 100 Prozent und bis zu einem Betrag von maximal 50.000 Euro gefördert. Damit wird ein zusätzlicher Anreiz dafür geschaffen, schnell mit den Vorbereitungen für Ausbauprojekte zu beginnen. Der Markt Thüngen hat den Förderbescheid am 26.06.2017 in Berlin erhalten. Die Planungs- und Beratungsleistungen können nunmehr vergeben werden.

Vom Planungsbüro Dr. Först Consult in Würzburg liegt ein Angebot über Beratungsleistungen vor. Nachfolgende Leistungen werden angeboten:

1. Untersuchung der Ist-Situation in der Region
 - 1.1. Bevölkerung, Gewerbeverteilung, Siedlungsentwicklung
 - 1.2. Vorhandene Breitbandinfrastruktur
 - 1.3. Mit Eigenmitteln des Netzbetreibers geplante Infrastruktur
 - 1.4. Durchführung einer Markterkundung
 - 1.5. Ermittlung des Breitbandbedarfs
2. Netzplanung und Kostenschätzung
3. Erstellung einer Masterplanung
4. Runder Tisch mit Netzbetreibern, Herstellern von Leerrohren und Komponenten, Verwaltung
5. Handlungsempfehlungen für das Bundesprogramm zur Infrastrukturförderung
6. Erstellung der digitalen Agenda für die Kommune
7. Leistungsbild Gigabit-Gesellschaft
8. Erstellung des Abschlussberichts für die Förderstelle

Aufgrund der Vergaberichtlinien hat die Verwaltung noch 3 weitere Angebote angefordert.

Nur die Fa. MICUS Strategieberatung GmbH in Düsseldorf hat ein Angebot abgegeben.

Somit sind 2 Angebote wie folgt vorhanden:

Dr. Först Consult	30.077,25 €
MICUS Strategieberatung	29.988,00 €

Das Angebot der Fa. MICUS Strategieberatung ist nicht vollständig. Die Kostenangaben für die Durchführung eines runden Tisches (Nr. 4 des Leistungsverzeichnisses) und Leistungsbild Gigabit-Gesellschaft (Nr. 7 des Leistungsverzeichnisses) fehlen. Somit sind beide Angebote nicht vergleichbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beratungsleistungen werden zu 100 Prozent vom Bund gefördert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Marktgemeinderat die Planungs- und Beratungsleistungen (Bundesprogramm Stufe 1) für den Breitbandausbau an Dr. Först Consult zu den Konditionen des Angebotes vom 21.07.2017 in Höhe von 30.077,25 € zu vergeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat vergibt die Planungs- und Beratungsleistungen (Bundesprogramm Stufe 1) für den Breitbandausbau an Dr. Först Consult zu den Konditionen des Angebotes vom 21.07.2017 in Höhe von 30.077,25 €.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß beauftragt die Verwaltung, beim Planungsbüro sämtliche Unterlagen in digitaler Form anzufordern.

9. Kindergarten Thüngen - Beschaffung eines Wickeltisches; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Mittlerweile werden im Kindergarten Thüngen deutlich mehr Wickelkinder als früher betreut. Die Krippenkinder bleiben in der Regel nicht mehr bis zum 3. Geburtstag in der Kleinkindgruppe, sondern wechseln bereits ein paar Monate vorher in den Regelkindergarten. Deshalb müssen teilweise auch in den Regelgruppen noch Wickelarbeiten durchgeführt werden.

Im Gebäude befindet sich nur ein Wickeltisch im Krippenbereich, dieser ist für die 12 Plätze in der Kleinkindgruppe ausgelegt. Der Fußweg von den Regelgruppen in die Krippe ist für die Wickelarbeiten verhältnismäßig weit, bei Personalengpässen führt das oftmals zu Problemen bei der Beaufsichtigung. Das Wickeln der Kinder in den Regelgruppen wurde deshalb in der letzten Zeit auf der dort befindlichen Waschmaschine durchgeführt – was hygienisch und auch aus Aufsichtsgründen nicht vertretbar ist.

Es empfiehlt sich deshalb, einen zweiten, klappbaren Wickeltisch im Regelgruppenbereich zu installieren. Dieser könnte durch einen örtlichen Schreiner angefertigt werden und im Duschbereich bei den Regelgruppen installiert werden.

Von der Kindergartenleitung wurden dafür zwei Angebote eingeholt.

Die Angebotsunterschiede sind sehr hoch, was sich nach Auskunft der Kindergartenleitung wie folgt erklären lässt:

Eine Firma hat bei dem Modell ein gewisses Klappteil eingeplant, was extra dafür angefertigt werden muss. Der Wickeltisch könnte in der Handhabung dann leichter bedient werden. Allerdings handelt es sich auch hierbei um ein Verschleißteil, was man früher oder später tauschen müsste. Das Modell der SPS Schreinerei erfordert bei der „Bedienung“ einen Handgriff mehr, ist aber für die Benutzung im Kindergarten genauso tauglich. Frau Sachs ist mit beiden Modellen zufrieden, weshalb auch die günstigere Variante für sie in Frage kommt.

Auf der betroffenen Haushaltsstelle 4641.9351 befinden sich eingeplante Mittel in Höhe von 800,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Abhängig vom Beschluss des Gemeinderats.

Beschlussvorschlag:

Das Angebot der SPS Schreinerei aus Arnstein erhält den Vorzug. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wickeltisch in Auftrag zu geben.

Beschluss:

Das Angebot der SPS Schreinerei aus Arnstein erhält den Vorzug. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wickeltisch zum Angebotspreis von 499,80 Euro in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

10. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Pfarreiengemeinschaft St. Georg, Karlstadt; Einführung Pastoralreferentin

Am Sonntag, 17.09.2017, findet um 10:00 Uhr in der Kirche Zur Heiligen Familie die Einführung der Pastoralreferentin Stefanie Bauer statt. An den Gottesdienst schließt sich ein kleiner Stehempfang im Pfarrsaal an. Es ergeht herzliche Einladung.

b) Otto-und-Anna-Heroldstiftung; Dank für die jährliche Spende

Mit Schreiben vom 05.07.2017 bedankt sich der Vorsitzende des Freundeskreis zur Förderung und Unterstützung der Otto-und-Anna-Heroldstiftung, Herr Peter Schmitt, für die gemeindliche Zuwendung in Höhe von 50,00 Euro.

c) ILEK Unteres Werntal; Strategieseminar am 10. und 11. November 2017 in Klosterlangheim

An diesem Seminar sind je Mitgliedsgemeinde drei Personen eingeladen. Für den Markt Thüngen werden voraussichtlich 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky, 2. Bürgermeister Wolfgang Heß und Marktgemeinderätin Kathrin Schilling teilnehmen. Die Anmeldung erledigt die Verwaltung.

d) Ferienbetreuung 2017/2018

Mit Schreiben vom 31.07.2017 teilt die AWO Unterfranken e.V. mit, dass sich die Preise für die Ferienbetreuung erhöhen.

Da in diesem Jahr lediglich eine Anmeldung erfolgte, wird die Gemeinde im Schuljahr 2017/2018 keine Ferienbetreuung anbieten.

e) Kirchweihwochenende

Die Kirchweihburschen werden bei der Aufstellung des Kirchweihbaumes am Samstag um 17:00 Uhr vom Männergesangverein und den Kindergartenkindern musikalisch unterstützt. Es ergeht herzliche Einladung an die Ratskollegen.

Auch am Kirchweihmontag werden die Kindergartenkinder traditionsgemäß für die Senioren einige Lieder vortragen.

f) ILE MainWerntal - Erleben verbindet; Einstellung Umsetzungsmanager

Im Oktober finden Vorstellungsgespräche statt, berichtet Bgm. Strifsky. Beim letzten Mitgliedertreffen wurde angeregt, dass der Marktgemeinderat Thüngen seinen Beschluss zur Kostenumlage neu überdenken sollte.

Es erfolgt kurze Diskussion. Die Ratsmitglieder sind der Meinung, dass am Beschluss vom 17.10.2016 festgehalten und die Kostenumlage nach Einwohnerzahl berechnet werden sollte. Die Kosten einheitlich auf alle fünf Mitgliedsgemeinden umzulegen ist für Thüngen nicht akzeptabel. Das Thema soll in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung und neu beraten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Beschlussvorschlag auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

11. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Montage eines Mobilfunkmastes auf Anwesen Hauptstraße 10

Marktgemeinderat Bernd Müller kritisiert, dass die Bürger und die Ratsmitglieder vor der Baumaßnahme nicht informiert wurden und erkundigt sich, ob hierfür keine Genehmigung einzuholen war. Einige Anwohner hatten sich bei Ratsmitgliedern bzgl. der Installation des Funkmastes erkundigt, jedoch konnte kein Gemeinderat Auskunft hierzu geben. Die Vorgehensweise der Telekom muss als Frechheit gegenüber den Bürgern und den Gemeinderäten angesehen werden.

Bürgermeister Strifsky erklärt, dass das Landratsamt über die Baumaßnahme durch die Verwaltung informiert wurde und Baron Hanskarl von Thüngen sich an den Denkmalschutz wandte.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erläutert, dass von vielen Bürgern und auch vom Marktgemeinderat eine Verbesserung der Sendeleistung für den Mobilfunk im Altort angestrebt wurde. Es wurde seit langem ein geeigneter Standort gesucht. Dass der Eigentümer vom Anwesen Hauptstraße 10 seine Einwilligung zur Errichtung dieses Sendemastes auf dem bestehenden Mehlsilo gab, ist eine Privatangelegenheit.

Inzwischen liegt auch ein Schreiben der ausführenden Baufirma vor. Dieses wurde fälschlicherweise an die Stadt Würzburg adressiert und ging nun als Irrläufer mit einiger Verspätung bei der VG Zellingen ein. Die Informationen lagen deshalb erst vor, als die Installation bereits fast fertiggestellt war.

Marktgemeinderat Werner Trabold schlägt vor, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Funkwellen anzufordern. Bei der Genehmigung der Sitzungsniederschrift am 23.10.2017 wurde auf Nachfrage von Bernd Müller mitgeteilt, dass die VG hier bereits tätig wurde.

b) SPD Ortsverband Thüngen; Antrag zu Geschwindigkeitsmessenanlagen und Einrichtung eines Zebrastreifens; Sachstand

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich, ob inzwischen Angebote für die Beschaffung eines solarbetriebenen Geschwindigkeitsmessgerätes und die Preise für eine Umrüstung des alten batteriebetriebenen Messgerätes auf Solarpanel vorliegen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird sich beim zuständigen Sachbearbeiter erkundigen. Eine Stellungnahme der Polizeiinspektion Karlstadt bzgl. des ebenfalls vom SPD-Ortsverband beantragten Zebrastreifens im Bereich Kindergarten/Wendelsberg liegt noch nicht vor.

c) Geruchsbelästigung in der Binsfelder Straße

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Lorenz Strifsky berichtet von einem Ortstermin am 01.08.2017.

Hierzu waren anwesend: 1. Bgm. Lorenz Strifsky, 2. Bgm. Wolfgang Heß, Herr Christian Dehmer (Fa. Köhl), ein weiterer Mitarbeiter der Fa. Köhl, Herr Clemens Albert (Stadtwerke Karlstadt) sowie ein weiterer Mitarbeiter der Stadtwerke Karlstadt.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß zitiert aus dem von ihm angefertigten Gesprächsprotokoll:

Es wurde folgendes festgestellt: Der Kanal ist schadhaft vom Bereich „zwischen den Friedhöfen“ bis zum Ortsschild. Hauptsächlich im Scheitel, nicht in der Sohle!

In den Kanal läuft nur Regenwasser von der Straße und das Hesslarer Abwasser.

Die Stadtwerke werden dieses Stück des Kanals mit einem Inliner sanieren. Voraussichtlich im September 2017.

Der Kanal zwischen Ortsschild und Bäckerei Hohmann ist ok, aber sehr flach. Nur 2 Promille Gefälle. Der Kanal ist schon mit einem Inliner ausgestattet.

Wenn dieses Stück mit mehr Gefälle (6 Promille) neu gebaut werden würde, würde das einen sechsstelligen Betrag kosten.

Die Stadt Karlstadt hat in der Vergangenheit das Netz 1 x wöchentlich durchgeblasen. Dabei muss eine Person vor Ort sein.

Lösungsvorschläge:

- Kanaldeckel zwischen Hohmann und Friedhöfen mit einer Plastikfolie abdichten: Wird verworfen, weil der Geruch an anderen Stellen austreten würde.
- Straßeneinläufe mit Siffon ausstatten: Wird verworfen, weil der Geruch an anderen Stellen austreten würde und weil die Siffon lt. Herrn Albert leicht verstopfen. Ein Einlauf mit Siffon soll etwa 300 € kosten.
- Die Stadtwerke werden in Hesslar einen Bigpack mit Geruchsbinder aufstellen. Von diesem Mittel sollen permanent kleine Teile dem Abwasser zugegeben werden. Auf Nebenwirkungen in der Thüinger Kanalisation ist zu achten.
- Die Stadtwerke werden in Trockenzeiten 2 – 3 x pro Woche den Kanal ausblasen. Wolfgang Heß wird Herrn Albert bei Geruchsbelästigungen direkt kontaktieren.

Marktgemeinderat Bernd Müller verweist auf die vom Marktgemeinderat beschlossene Auflage, dass der Kanal von den Mitarbeitern der Stadtwerke täglich während den Nachtstunden auszublasen ist. Er fordert die Einhaltung dieser Auflage und einen Nachweis über diese Umsetzung.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird Herrn Christian Dehmer beauftragen, diesen Nachweis bei der Stadt Karlstadt anzufordern.

Marktgemeinderat Günter Morgenstern stellt mit Blick auf die Uhr den Antrag auf Ende der Diskussion. Eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema kann nicht unter dem Tagesordnungspunkt „kurze Anfragen“ geführt werden, dies sollte als Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung.

d) Fußweg Sonnenhang/Wendelsberg

Marktgemeinderätin Nicola Rügemer weist auf den schlechten Zustand des Fußweges hin. Dieser ist schlecht ausgeleuchtet und durch den Bewuchs der anliegenden Grundstücke stark eingeschränkt. Da dieser Fußgängerpfad zum Schulweg gehört, sollte darauf geachtet werden, diesen auch zu pflegen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

12. Sitzungsniederschrift vom 10.07.2017 und 31.07.2017 Genehmigung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 10.07.2017 mit folgenden Änderungen:

TOP 1 - 2. Absatz: „Bezüglich dieser Änderungen...“ wird geändert in „Nach diesen Änderungen...“

Top 6 a) – Letzter Absatz 1. Satz: Rechtschreibfehler „Herrn Kram“

TOP 6 c) – 2. Absatz, erster Satz: Rechtschreibfehler: „...dass das Teilstück...“

TOP 6 d) – Am Ende einfügen:

Wasserwart Friedrich bestätigt, dass bereits eine Planung von ihm und Jürgen Schwank vorliegt und diese auch zeitnah umgesetzt wird.

TOP 6 f) – Vorletzter Absatz: Ergänzung:

...das heißt, dass ein vierachsiges landwirtschaftliches Nutzfahrwerk dort mit einer Gesamtlast von 20 Tonnen fahren, aber die Brücke nicht überqueren dürfte.

TOP 7 c) – Änderung 2. Satz:

Dabei wurde leider eine seltene Art der dort wachsenden Kläppertöpfe umgemäht.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 31.07.2017 mit folgenden Änderungen:

TOP 11 b) – Rechtschreibfehler: Vectoring-Ausbau

TOP 12 a) – Der erste Satz soll folgendermaßen lauten:

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich, ob die Verwaltung inzwischen Angebote für die Beschaffung eines solarbetriebenen Geschwindigkeitsmessgerätes und für die Umrüstung des vorhandenen Messgerätes auf Solarpanel eingeholt hat.

TOP 12 b) – 2. Absatz, 2. Satz, folgende Änderung:

Auch würde der angesprochene Lärm durch die Motocross Maschinen nicht ins Gewicht fallen, da viel mehr Lärm durch Mäharbeiten auf den anliegenden Grundstücken verursacht wird. Auch wäre der neu angelegte Schotterweg ...

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Marktgemeinderätin Irene Neumeyer und Nicola Rügemer enthalten sich der Stimme, da sie beide nicht an der Sitzung teilnahmen.

Nichtöffentliche Sitzung: